

Do, 27. Juli 2017

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: **Christiane Franz**

## Natur und Kultur ergänzen einander

**Sechs Künstler des Vereins KunstNaturKaiserstuhl stellen im "Alten Spritzenhaus" aus .**



Die Ausstellenden des Vereins „KunstNaturKaiserstuhl“ zu Gast im Kunstverein „Kunst im Alten Spritzenhaus“: von links Jacques Millet, Renée Hansen, Ute Bitsch, Christopher Lampart, Stefan Tóth, Joachim Bihl und Pierre Gendron. Auf dem Foto fehlt Andreas Hösch. Foto: Christiane Franz

**BAHLINGEN.** Normalerweise ist der Verein "KunstNaturKaiserstuhl" im Freien zuhause. Zum fünfjährigen Bestehen wurde am Samstagabend mit einer Vernissage eine Ausstellung derjenigen Künstler eröffnet, deren Kunstwerke bereits in der Natur installiert sind oder deren Werke sich in Planung befinden. Vertreten sind Joachim Bihl, Ute Bitsch, Pierre Gendron, Renée Hansen, Andreas Hösch, Christopher Lampert, Jacques Millet und Stefan Tóth. Sie zeigen einen bunten Querschnitt künstlerischen Schaffens von Keramik, Malerei, Handfilz und Skulpturen in Holz oder Stein.

"Wir sind ein Verein ohne Dach", sagte Helmut Schöpflin, Vorsitzender des Vereins "KunstNaturKaiserstuhl" (KNK) und dankte dem Vorsitzenden Kunstvereins Bahlingen, Pierre Gendron, scherzend für die "Beschirmung". Das Ziel von KNK sei es, 20 Kunstobjekte aus Stein Holz und Filz entlang des bestehenden Wegenetzes

aufzubauen, führte Schöpflin ein. Sechs davon sind installiert, zwei weitere in Planung. 2017 soll das Werk "Vision" von Jacques Millet aufgestellt werden.

Helmut Schöpflin stellte die Künstler einzeln vor – und zwar in der Reihenfolge, wie die Objekte realisiert wurden. Den Anfang machte Christopher Lampart aus Kiechlinsbergen, der seit 1996 als freischaffender Künstler arbeitet. Er zeigt im Spritzenhaus Skulpturen aus Holz, Sandstein und Export-Harz-Guss. Ungewöhnlich sind die Werke der Breisacher Filzgestalterin Ute Bitsch, die sozusagen Gebrauchs- und Verwitterungskunst darstellen. Neben Wandgestaltungen aus Merinowolle sind eine Schale und Taschen im kleinen oberen Raum des Alten Spritzenhauses zu sehen.

Joachim Bihl ist Steinbildhauermeister mit eigener Werkstatt in Eichstetten. Seine Skulpturen aus Sandstein sind ergänzt mit Betonguss, Mineralien oder Kristallen. Er arbeitet auch mit anderen Materialien und zeigt einen Keramiktempel. Aus Emmendingen ist Renée Hansen, deren Werkstoff ebenfalls die Keramik ist. Im Spitzenhaus zeigt sie Schalen und Figuren. Hansen ist darüber hinaus Malerin und nennt die Entstehung der Bilder eine der Keramik "entgegengesetzte Geste, dem Feuer von innen".

In vierter Generation einer Bildhauer- und Steinmetzfamilie arbeitet Andreas Hösch aus Bötzingen, der eine Skulptur aus Sölker Kristall und Marmor aus Österreich ausstellt. Das letzte realisierte Kunstwerk sind die "bewegten Rebzeilen" des Architekten und Künstlers Pierre Gendron aus Bahlingen. Er präsentiert Fotos, einen Digitaldruck sowie eine Zeichnung.

Der in Bickensohl ansässige Bildhauer Jacques Millet ist seit 1987 freischaffend und zeigt Skulpturen aus Holz sowie Stein. In Planung ist das 2018 folgende Kunstobjekt, das Stefan Tóth aus Wyhl realisieren wird. Er stellt charakteristische Figuren aus Pappmaché sowie Skulpturen aus Speckstein vor.

Bei der Vernissage erläuterte Ernst Kopp vom KNK-Vorstand die Zielsetzung des Vereins, "in die Welt der Kunst einzuführen und so ein allgemeines Kunstverständnis zu schaffen". Unter dem Titel "Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen" stellte Kopp über Goethes Gedicht "Natur und Kunst" die Symbiose der aufgestellten Kunstwerke mit der Natur ins Zentrum seiner Betrachtung.

Info: Die Ausstellung ist bis 6. August, jeweils samstags von 15 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 13 und 15 bis 17 Uhr zu sehen.